Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	22:50 Uhr
Raum:	G330
Sitzungsleitung:	Pierre Eichner (FSR WiWi)
Protokollant:	Christiane Kittler (FSR WiWi)

✓ Anwesend ✗ Abwesend E✓ Ersatzvertreter ▬ nicht besetzt

Stimmberechtigte Mitglieder					
FB Bau	E✓	Roland Jarysch	FB Medien I	✓	Kati Eberhardt
	✓	Uwe Lingslebe		✓	Pierre Eichner
FB EIT	✗	Frank Rosenbusch	FB Medien II	✓	Sophie Seydlitz
	✗	Maria Kolbig		✗	Sophie Rölle
FB IMN	✓	Haiko Hertes	FB SOZ	✓	Christian Wille
	✓	Marcus Prokoph		✗	Stefanie Waurig
FB M&E	✓	Michael Seirig	FB WIWI	✓	Benjamin Schreier
	✗	Maria Geidel		✓	Christiane Kittler

Referate		
✗	Ausländische Studierende	Ahmed Bardadi (WIWI)
✗	Eins-komma-null	Peggy Scholz (Medien I)
✓	Evaluation	Roland Jarysch (Bau)
✗	Finanzen	Thomas Becker (IMN)
▬	Hochschulpolitik	
▬	Kultur	
E✓	Öffentlichkeitsarbeit	René Pechstädt (Medien I), Kati Eberhardt (Medien I)
✓	Ökologie und Verkehr	Michael Seirig (M&E), Sandy Dilba (Bau)
✓	Sport	René Richter (Medien I)
✗	Soziales	Ronny Böhme (EIT)
E✓	Technik	Jens Wegnershausen (IMN), Marcus Prokoph (IMN)
▬	Veranstaltungen	
✓	Verwaltungsrat	Pierre Eichner
✓	Senat	Urs Wolpert, Roland Jarysch, Christian Keller

Gäste
Andrea Lux (Sozialwesen) Maria Ackermann (Medien I) Hanisch (Pop Up Vertreter) und ein weiterer Pop Up Vertreter

1 Allgemeines

» Herzliche Begrüßung aller Anwesenden durch den Sitzungsleiter

1.1 Feststellung der Anwesenheit / Beschlussfähigkeit

» 12 von 16 Stimmberechtigten anwesend

Der Studentenrat ist beschlussfähig.

» 18:52 Uhr Referent Sport, René Richter geht in Tagesordnungspunkt 3. Pop Up
12 Stimmberechtigte von 16; der Studentenrat ist beschlussfähig

» 19:04 Uhr Maria Ackermann kommt in Tagesordnungspunkt 3. Pop Up
12 Stimmberechtigte von 16; der Studentenrat ist beschlussfähig

» 19:06 Uhr Andrea Lux geht in Tagesordnungspunkt 3. Pop Up
12 Stimmberechtigte von 16; der Studentenrat ist beschlussfähig

» 19:11 Uhr Vertreter der Pop Up gehen am Ende des Tagesordnungspunktes 3. Pop Up
12 Stimmberechtigte von 16; der Studentenrat ist beschlussfähig

» 19:54 Uhr René Pechstädt kommt im Tagesordnungspunkt 4. Beschluss einer Geschaäftsordnung
12 Stimmberechtigte von 16; der Studentenrat ist beschlussfähig

1.2 Ergänzungen/ Genehmigung der Tagesordnung

» Neuer Tagesordnungspunkt: 2.2 Finanzantrag HTWK Hochschulsport
alle folgenden Ursprünglichen Punkte der Tagesordnung verschieben sich entsprechend nach hinten

» Neuer Tagesordnungspunkt:4.1 Beschluss einer Geschäftsordnung

» Neuer Tagesordnungspunkt: 4.2 Ergänzungsordnung
alle folgenden Ursprünglichen Punkte der Tagesordnung verschieben sich entsprechend nach hinten

» Die geänderte Tagesordnung wird in vorliegender Form angenommen
Beschluss: ja 12 / nein 0 / Enthaltungen 0 – Angenommen

1.3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 12.09.2007

» Benjamin Schreier (WiWi): Es wurden noch einige Änderungen vorgenommen. Möchten sich die Studentenratsmitglieder die Änderungen des Protokolls noch einmal durchlesen?

» Dieser Vorschlag wurde positiv angenommen.

» Abstimmung wurde vertagt. Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen

1.4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 10.10.2007

» Benjamin Schreier (WiWi): Das Protokoll steht noch nicht zur Verfügung

» Abstimmung wurde vertagt. Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen

1.5 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28.10.2007

- » Benjamin Schreier (WiWi): Das Protokoll soll noch vervollständigt werden, da noch nicht alle Inhalte eingearbeitet.
  - » Abstimmung wurde vertagt. Antrag ohne Gegenrede angenommen

1.6 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 07.11.2007

- » Michael Seirig (M&E): Das Protokoll wurde noch nicht von allen gelesen. Antrag auf Vertagung.
- » Die Sprecher bitten nochmals darum die Protokolle zu lesen.
  - » Abstimmung wurde vertagt. Antrag ohne Gegenrede angenommen

1.7 neuer Sitzungstermin (05.12.2007 – 18:00 Uhr)

- » Es wurde besprochen die Sitzung um eine halbe Stunde nach hinten zu verschieben.
- » Laut Meinungsbild entschied sich die Mehrheit jedoch für 18:00 Uhr
- » Beschluss: ja 10 / nein 1 / Enthaltungen 1 – angenommen

2 Finanzanträge

2.1 Suchtprävention

Der Antragstellerin Andrea Lux ist anwesend.
Gesamtkosten 80,00 Euro
Gesamteinnahmen: 0,00 Euro
Beantragte Höhe: 80,00 Euro

- » Andrea Lux ist vom Fachbereich Sozialwesen und im 7. Semester. Dieses Vorhaben möchte die eine Gruppe von Studenten fortsetzen. Es geht darum Kindern im Kindergartenalter anhand von Spielen dieses eines solchen Programms beizubringen wie die Sinnesorgane miteinander wirken. Für dieses Vorhaben werden Mittel für diese Spiele benötigt, vorwiegend Lebensmittel. Es soll das Ziel haben die Sinne der Kinder zu schärfen.
- » Uwe Lingslebe (Bau): Gibt es ein Bezug zum Studium und werden Studenten dabeisitzen und das Verhalten der Kinder protokollieren und diese dann Auswerten?
- » Andrae Lux: Eventuell möchten ein paar Studenten eine Diplomarbeit darüber schreiben, jedoch ist darüber noch nichts bekannt.
- » Michael Seirig (M&E): Die Sachen die angebracht wurden Klingen eher Ergotherapeutisch und nicht nach Suchtprävenzion.

- Andrea Lux: Es gibt bereits solche Suchtprogramme, die auch schon häufig durchgeführt wurden, bei denen solche Spiele mit Kindern probiert werden. Viele Kindergärten führen das in dieser Art schon durch. Dieses Thema liegt in unserem Interesse.
- Sophie Seydlitz (Medien II): Wie kann man anhand von Spielen mit gesunden Lebensmitteln beibringen was Sucht ist?
- Andrea Lux: Es geht nicht nur darum den Kindern zu erklären was Sucht ist. Viel mehr geht es darum den Kindern ein intensiveres Genussgefühl zu vermitteln und was die Sinne anregen kann. Dies ist auch Suchtprävention. Kinder sollen ihre Umwelt bewusst wahrnehmen.
- Uwe Lingslebe (Bau): Für wie viele Kinder ist es geplant?
- Andrea Lux: 30-40 Kinder
- Roland Jarysch (Bau): Habt ihr euch schon bei anderen Stellen um eine Förderung bemüht?
- Andrea Lux: Nein. Es ist eher ein privates Interesse und keine Aufgabe innerhalb des Studiums.
- Roland Jarysch (Bau): Hat dieses Vorhaben nicht eher den Bezug zum Fachschaftsrat Sozialwesen?
- Pierre Eichner (Medien I): Wie groß ist die Gruppe? Wirken alle Studenten mit?
- Andrea Lux: Wir sind 9 Leute vom Fachbereich Sozialwesen.
- Sophie Seydlitz (Medien II): Sind die 80 Euro die Gesamtkosten?
- Andrea Lux: Ja
- Sophie Seydlitz (Medien II): Studiengang übergreifend ist nicht vorhanden?
- Haiko Hertes (IMN): Wurde schon ein Antrag beim Fachschaftsrat Sozialwesen gestellt?
- Tobias Wissmann (Medien II): Ich hätte nie gedacht das diese Methode helfen kann Kindern das Verhalten von Sucht beizubringen. Ich bin für den Finanzantrag, da es für einen guten Zweck ist. Schon das Studenten sich für eine gute Sache außerhalb des Studiums einsetzen und eigeninitiative zeigen.
- Michael Seirig (M&E): Fachschaftsräte werden genau für solche Zwecke mit finanziellen Mitteln versorgt. Die Antragsteller sollten doch mal den Fachschaftsrat Sozialwesen aufsuchen und danach noch mal beim Studentenrat anfragen
- Christian Wille (Soz): Der Fachschaftsrat Sozialwesen wird wohl nicht dagegen sprechen die Suchtprävenzion zu finanzieren. Bin dafür das ein Teil des Geldes vom Fachschaftsrat Sozialwesen kommt und der andere Teil vom Studentenrat.
- Michael Seirig (M&E): Können wir nicht jetzt schon einen Teil genehmigen und falls doch keine Unterstützung vom FSR Sozialwesen kommt, dann zur nächsten Sitzung den Rest?
- Benjamin Schreier (WiWi): Nein das geht nicht. Wenn wir jetzt nur einen Teil genehmigen können wir zur nächsten Sitzung nicht mehr aufstocken.

» Christian Wille (Soz): Bietet Andrea Lux an zur nächsten Sitzung vom Fachschaftsrat Sozialwesen zu kommen um dort einen Antrag zu stellen.
» Pierre Eichner (Medien I) stellt Antrag auf Vertagung.
    - Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen und wurde somit vertagt auf die nächste Sitzung.

2.2 HTWK Hochschulsport

Beantragte Höhe: 500,00 Euro

» René Richter (Ref Sport): Es geht um die jährlichen Wintersportfahrten. Zum einen in das Erzgebirge für Skilanglauf und zum anderen um Abfahrtski nach Frankreich. Es sind ungefähr 50-60 Studenten die daran teilnehmen werden. Die Fahrt und Logie ist von den Studenten hauptsächlich selber zu tragen. Mit den finanziellen Mitteln möchten wir den Studenten mit ca. 10€ pro Person entgegenkommen.
» Roland Jarysch (Bau): Wie viel ist noch im Topf Studentische Initiativen?
» Pierre Eichner (Medien I): Es stehen noch 650€ für die nächsten drei Sitzungen zur Verfügung.
» Michael Seirig (M&E): Wenn wir jetzt 500€ bewilligen und es kommen dann noch Anträge haben wir nichts mehr übrig.
» Roland Jarysch (Bau):Es gibt doch sicherlich Erfahrungswerte die sagen können ob in den nächsten Sitzungen noch etwas auf uns zukommt.
» René Richter (Ref Sport): Allein das Geld für Referat Sport reicht nicht dafür
» Pierre Eichner (Medien I): Es kommen meist noch vereinzelt Veranstaltungen oder studentische Projekte im Januar vor.
» René Richter (Ref Sport): Die Gelder für die Pokale vom Hochschulsommerfest die aus vom Referat Sport bezahlt werden könnten auch aus dem Topf Studentische Initiativen bezahlt werden.
» Benjamin Schreier (WiWi): Es gibt Bedenken. Der Sächsische Rechnungshof kritisiert die Förderung von kleinen Teilnehmerkreisen mit elitären Charakter und bezweifelt die Zuständigkeit laut §74 Abs. 3 SächsHG Bei solchen Fahrten haben die untere Gesellschaftsgruppe nichts davon da diese sich die Fahrt nicht leisten können.
» Roland Jarysch (Bau): Ich sehe das als keine studentische initiative da es sich wohl eher um eine Urlaubsfahrt handelt.
» Haiko Hertes (IMN): Kommt es auf die 5€ mehr jetzt noch an?
» René Richter (Ref Sport): Bis jetzt wurde es jedes Jahr beantragt und wir haben immer einen Teil bewilligt bekommen.
» Tobias Wissmann (Medien II): Der Studentenrat sollte wenigstens ein symbolisch Beteiligung haben. Es ist eine Veranstaltung vom Referat Sport für HTWK Studenten.

» Sophie Seydlitz (Medien II): Fachschaften werden auch für Fachschaftsfahrten unterstützt. Es ist auch eine Fahrt um auch andere Studenten von anderen Fachbereich kennen zu lernen.
» Benjamin Schreier (WiWi): In wie weit wird der Studentenrat als Förderer erwähnt?
» René Richter (Ref Sport): Ich erkundige mich noch mal. Wird aber sicherlich erwähnt das finanzielle Mittel auch vom Studentenrat kommen.
» Benjamin Schreier (WiWi): Es war schon immer grenzwertig so etwas zu unterstützen.
» Benjamin Schreier (Wiwi) beantragt Erstellung eines Meinungsbildes für den Antrag in Höhe von 500€
» Die Mehrheit ist dagegen.
» Benjamin Schreier (Wiwi) beantragt Erstellung eines Meinungsbildes für den Antrag in Höhe von 350€
» Die Mehrheit ist dagegen.
» Michael Seirig (M&E) beantragt Erstellung eines Meinungsbildes für den Antrag in Höhe von 250€
» Die Mehrheit ist dafür.
» René Richter (Ref Sport) ändert den Antrag auf eine Höhe von 250€
Beschluss: ja 7 / nein 2 / Enthaltungen 3 – Damit ist der Antrag in Höhe von 250 Euro angenommen.

3 Pop Up

» Vertreter Pop Up: Die Pop Up findet jedes Jahr im Mai statt und ist Symbol für die unabhängige Musikwirtschaft. Treffen für Alle die mit Musik zu tun haben.
» Im Rahmen der Pop Up soll eine Konferenz für Popmusik stattfinden. Ziel ist es ein loses Netzwerk für Initiativen und Vereine zu bilden.
» Wir sind da um neue Bands zu fördern, mit einem sozialen Ansatz (gegen Rechts). Da in der Musikindustrie wenig Mittel vorhanden sind, ist diese Veranstaltung eine Art Interessenvertretung für Popmusik. Das nächste Treffen findet im Rahmen der Pop Up in Leipzig statt. Dafür wird ein Seminarraum für ca. 40 Leute benötigt. Wir fragen an dieser Hochschule an, da sie im Süden Leipzigs liegt.
» Das Problem sind die finanziellen Mittel, die wir nicht haben. Die Mieten der HTWK Leipzig sind für uns nicht bezahlbar. Deswegen sind wir hier. Wir würden gerne mit dem Studentenrat zusammenwirken um einen Seminarraum zu bekommen.
» Michael Seirig (M&E): Was soll im Seminar behandelt werden.
» Vertreter Pop Up: Das Netzwerk zwischen den Vereinen und Organisationen soll weiter ausgearbeitet werden.
» Uwe Lingslebe (Bau): Entstehen Kosten für die Teilnehmer?

- Vertreter Pop Up: Es entstehen keine Kosten für die Teilnehmer, es soll nur das kulturelle Umfeld gesichert werden.
- Benjamin Schreier (WiWi): In welchen Zeitraum soll es stattfinden?
- Vertreter Pop Up: Freitag 23.Mai 2008 im Verlauf des Nachmittags 13-18 Uhr. Wir bräuchten einen Raum mit Mikrofon und evtl. Beamer.
- Uwe Lingslebe (Bau): Handelt es sich bei den Teilnehmern hauptsächlich um Studenten?
- Vertreter Pop Up: Die Teilnehmer kommen aus verschiedenen Kreisen.
- Haiko Hertes (IMN):Sind die Seminarbesucher potentielle Geldgeber?
- Vertreter Pop Up: Ja
- Benjamin Schreier (WiWi): Ist das Seminar offen für die Studierenden der HTWK?
- Vertreter Pop Up: Es handelt sich nicht um eine öffentliche Veranstaltung; jedoch ist die Pop Up selbst öffentlich.
- Michael Seirig (M&E): Habt ihr ein bestimmtes Budget geplant?
- Vertreter Pop Up: Das Budget ist so weit wie möglich klein zu halten. Es wurde jedoch noch kein Finanzplan erstellt.
- Benjamin Schreier (WiWi): In wie weit würde der Studentenrat als Sponsor erwähnt werden?
- Pierre Eichner (Medien I): Es ist prinzipiell eine gute Sache. Jedoch ist es für unsere Studenten nicht offen. Warum sollte der Studentenrat zustimmen?
- Benjamin Schreier (WiWi): Es soll nicht in die Richtung gehen, dass wir Räume für jeden stellen. Wenn ein Bezug zu unseren Studierenden besteht dann wäre es kein Problem.
- Haiko Hertes (IMN) stellt Antrag auf Meinungsbild ob der Studentenrat bereit ist ein Raum zu stellen.
- Pierre Eichner (Medien I): Ich stelle folgendes Angebot, dass sich die Sprecher noch mal mit dem Kanzler er übereinkommen. Unterstützung ist da.
- Marcus Prokoph: Sprecher sollten als erste an den Kanzler ran treten und nicht Pop Up.
- Die Sprecher werden sich mit dem Kanzler zusammensetzen.

4 Beschluss einer Geschäftsordnung

- Pierre Eichner (Medien I) stellt Antrag auf Unterbrechung der Sitzung (Pause) nach dem Tagesordnungspunkt 4.
    - Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen

4.1 Ordnung

- Zweite Lesung

» Benjamin Schreier (WiWi): Es ist weitestgehend der gleiche Entwurf wie letzte Sitzung. Es würde nur ein Satz eingefügt, wie in der letzten Sitzung angesprochen und das Datum aktualisiert.
» Haiko Hertes (IMN): Ich habe einige Änderungen in der Formulierungsweise.
» Haiko Hertes (IMN): Man sollte im § 2 Abs. 2 Satz 2 Ordnungsgewalt umformulieren.
» Benjamin Schreier (WiWi): Dieser Satz ist eine übliche Form, er steht in jeder Geschäftsordnung in der Form drin.
» Tobias Wissmann (Medien II): Diesen Punkt würde ich auch streichen.
» Pierre Eichner (Medien I) stellt Antrag auf Erstellung eines Meinungsbildes ob der Studentenrat sich eine Geschäftsordnung geben möchte.
» Die Mehrheit ist dafür.
» Christian Wille (Soz): Kann jemand den Sinn und Zweck erläutern?
» Benjamin Schreier (WiWi): Bis heute haben wir die meisten Punkte schon praktiziert. Es wird ein Problem wenn es keine Sprecher gibt, dann gehen viele Dinge verloren. Für zukünftige Bachelorstudenten ist es eine Hilfe um sich schneller zurecht zu finden.
» Haiko Hertes (IMN): Hinzufügen im § 1 den Abs. 1.3 . „Als Verfahren wird im Folgenden die Art und Weise der Durchführung der Sitzung des Studentenrates der HTWK Leipzig bezeichnet.“
» Der § 1 Begriffe ist damit in Ordnung, es gibt keine weitern Änderungswünsche und er ist damit Mehrheitsfähig.
» Tobias Wissmann (Medien II): Es sollte die Lesbarkeit nicht über der Gleichberechtigung stehen. Man sollte auch die feminine Form angeben.
» Michael Seirig (M&E): Ordnungen sind schon so unattraktive zu lesen, beide Geschlechtsformen wären noch verwirrender.
» Haiko Hertes (IMN): Es sollte im §1 ein neuer Abs. 4 einfügen werden, das mit allen maskulinen Formen auch die feminin gemeint sind.
» In dem §1 wird ein neuer Abs. 4 eingefügt: „Die maskuline Form schließt die feminine Form ein, ohne eine Wertigkeit.“
» Tobias Wissmann (Medien II): Ich habe einen neuen §2 abs. 1 der wie folgt lautet : „Die

Sitzungsleitung hat das Amt neutral auszufüllen“

» Roland Jarysch (Bau): Die Sitzungsleitung soll auch seinen Fachschaftsrat vertreten.
» Sophie Seydlitz (Medien II): In §2 Abs.2; Was ist wenn die Sprecher/Sitzungsleiter nicht zurechnungsfähig sind?
» Benjamin Schreier (WiWi): Ich würde die Änderung von „§2 Sitzungsleiter“ in „§2 Sitzungsleitung“ übernehmen, da damit der §2 im Sinne der Logik auch mehr Konsistenz besitzt.
» Pierre Eichner (Medien I): Also möchte man den Satz 2 im § 2 Abs. 2 ändern

» Tobias Wissmann (Medien II): Ordnungsgewalt hat man nicht weil sie in der Geschäftsordnung steht.
» Pierre Eichner (Medien I): Man könnte an stelle von Ordnungsgewalt schreiben, das die Sitzungsleitung für Ordnung zu sorgen hat.
» Roland Jarysch (Bau) Es sollte bei dieser Ausdrucksform bleiben. Es ist eine übliche Schreibweise.
» Marcus Prokoph (IMN): Der Studentenrat kann die Geschäftsordnung immer noch ändern, wenn es schief geht und die Sprecher es ausnutzen sollten.
» Benjamin Schreier (WiWi): Wie sieht es aus wenn wir beide Varianten aufnehmen.
» Tobias Wissmann (Medien II): Der Ausdruck Ordnungsgewalt ist nicht akzeptabel. Die Mitglieder des Studentenrates sollten auf einer Ebene mit der Sitzungsleitung stehen.
» Marcus Prokoph (IMN): Wir sollten nicht beides schreiben, entweder Ordnungsgewalt oder die Sitzungsleitung hat für Ordnung zu sorgen.
» Christian Wille (Sozi): Der Vorschlag mit hat für Ordnung zu sorgen ist als Ersatz, nicht zum ergänzen.
» Michael Seirig (M&E): Es geht doch darum das die Sprecher sich durchsetzen können, darum sollte Ordnungsgewalt beibehalten werden.
» Benjamin Schreier (WiWi): Die Geschäftsordnung spiegelt die faktische Ordnung im Studentenrat wieder. Wenn wir die Geschäftsordnung in der Form ablehnen, weil wir gleiche oder gleichen seien wollen, dann müssen wir auch das jetzige System grundlegend überdenken.
» Pierre Eichner (Medien II): Wir drehen uns im Kreis, es bestehen verhärtete Fronten.
» Pierre Eichner stellt den Antrag auf Erstellung eines Meinungsbild ob der Satz zu streichen ist oder ersetzt werden soll.
» Grossteil ist für beibehalten, jedoch keine 2/3 Mehrheit um abzustimmen.
» Benjamin Schreier (WiWi): Wir brauchen unsere Zeit nicht zu verschwenden wenn 2 oder mehr gegen diesen Entwurf der Geschäftsordnung sind.
» Meinungsbild das beide Sätze rein genommen werden
» Es ist die Mehrheit, jedoch keine 2/3 Mehrheit
» Haiko Hertes (IMN): Wir sollten trotzdem alles besprechen auch wenn nicht abgestimmt wird. Früher oder später müssen wir darüber sprechen.
» Pierre Eichner (Medien I): Wir können es demokratisch durchziehen oder lassen. Wir werden wieder auf verschieden Meinungen stoßen.
» Benjamin Schreier (WiWi): Es handelt sich um Grundsatzfragen nicht nur um Formulierungen.
» Marcus Prokoph (IMN): Können wir nicht eine Sondersitzung mit allen Mitgliedern des Studentenrates einberufen?
» Pierre Eichner (Medien I): Manchmal ist es besser einzelne Punkte abzustimmen. Wir wollen eine Geschäftsordnung, das ist Beschluss. Jetzt müssen wir noch die einzelnen Paragraphen beschließen.

» Benjamin Schreier (WiWi): Wir können den §1 und §2 nicht raus nehmen und die anderen erstmal beschließen, dann wäre die Geschäftsordnung Sinnfrei.
» Haiko Hertes (IMN): Wir könnten doch den §2 Abs. 2 aus der heutigen Fassung raus nehmen.
» Tobias Wissmann (Medien II): Bin dafür den Satz raus zu lassen und dann neu beschließen wenn die Mehrheit sich einig ist. Tritt dann in Kraft wenn alles beschlossen ist.
» Benjamin Schreier (WiWi) stellt Antrag auf schließen der Debatte.
» Benjamin Schreier (WiWi): Wir brauchen vielleicht noch 14 Tage zeit um zu beschließen.
» Michael Seirig (M&E): Das Meinungsbild für die Änderung war so schlecht nicht. Zur Konstituierendensitzung können wir es nicht anbringen da zu viele neue dabei sind und nicht wissen worum es geht
» Antrag zum Schließen des Tagesordnungspunktes
Beschluss: ja 8 / nein 4 / Enthaltungen 0 – Antrag angenommen und damit TOP geschlossen.

4.2 Ergänzungsordnung

» Benjamin Schreier (WiWi): Diese Satzung wurde bereits zur Studentenratsfahrt beschlossen. Sie wurde um 1 Satz ergänzt.
» Benjamin Schreier (WiWi) stellt den Antrag die Inhalte der Allgemeinen Referatsbeschreibung als Ergänzungsordnung rückwirkend zum 15.04.07 abzustimmen.
Beschluss: ja 12 / nein 0 / Enthaltungen 0 – Antrag angenommen.

5 Preis des Deutschen Studentenwerkes

» Pierre Eichner (Medien I): Gibt es bereits Vorschläge?
» Haiko Hertes (IMN): Der FSR IMN schlägt Thomas Becker vor.
» Benjamin Schreier (WiWi): Ihr könnt Thomas Becker nicht vorschlagen da er langfristig im Fachschaftsrat und tätig war. Ein Fachschaftsrat kann niemanden aus seinen Reihen vorschlagen. Jedoch kann zum Beispiel FSR Wirtschaftswissenschaften Thomas Becker vorschlagen.
» Pierre Eichner (Medien I): Gibt es weiter Kandidaten? Dann bitte jetzt benennen und in den nächsten FSR Sitzungen beraten wen und warum dieser Kandidat dafür geeignet ist.
» Es werden folgende Vorschläge gebracht: René Pechstädt (Medien I), Uwe de Bernardo (Bau), Christian Kellermann (M&E), Benjamin Schreier (WiWi), Pierre Eichner (Medien I)
» Pierre Eichner (Medien I): Die FSR sollen sich die Mühe machen um Kandidaten zu benennen, bitte mit Begründung.

6 Informationen

6.1 Termine Gespräch mit der Prorektorin am 12.11.2007

» Es waren Haiko Hertes (IMN), Benjamin Schreier (WiWi), Christian Kellermann (M&E) und Florian Wolpert mit.
» Haiko Hertes (IMN): Beim Gespräch mit der Prorektorin ging es um den Informationstag am 19.04.2008. Er beginnt meistens zu zeitig. Viele reisen für diesen Tag von weit weg an. Es besteht die Überlegung den Informationstag später anfangen zu lassen oder ihn auf ein ganzes Wochenende aus zu weiten.
» Zur offiziellen Eröffnung sollen auch ein Studenten/Alumni sprechen.
» Es wird über eine Übernachtungsmöglichkeiten zum Beispiel die Turnhalle nachgedacht.
» Mit einem Film soll der Studienstandort, Exotenstudiegänge und auch günstige Wohnpreise beworben werden.
» Es soll direkt an Schulen und über StudiVZ, SchülerVZ geworben werden?
» Eine gesonderte Webseite soll erstellt werden.
» Sonderkonditionen soll mit der LVB ausgehandelt werden.
» Die nächste Sitzung findet am 26.11. um 15:30Uhr im Büro der Prorektorin für Bildung.
» René Pechstädt (Ref ÖA): Gibt es eine Abgrenzung der Aufgaben für den Studentenrat?
» Haiko Hertes (IMN): Darüber sind keine Informationen bekannt.

6.2 Termin Vollversammlung 14.11.2007

» Pierre Eichner (Medien I): Die Vollversammlung lief reibungsfrei ab. Es gibt ein Mitschnitt für Recherche. Es waren viele Studenten da, jedoch sind einige zeitig gegangen.
» Haiko Hertes (IMN): In der Mensa gab es eine Liveübertragung man konnte jedoch nichts hören.
» Pierre Eichner (Sprecher): Ein Lob an die Fachschaftsräte, es wurden viele Leute mobilisiert. 50-70% waren schon informiert und wollten sich noch mal spezialisieren.
» Benjamin Schreier (Sprecher): Lob an Michael Riemer. Er hat eine gute Moderation gemacht
» Benjamin Schreier (WiWi): Der Vorschlag das wir für die Demo in Dresden mobilisieren wurde gut angenommen. Fachbereich EIT hat 100€ für den Sonderzug bewilligt.
» Roland Jarysch (Bau): Wahrscheinlich stimmt der Fachschaftsrat Bau den 400€ nicht zu.
» Benjamin Schreier (WiWi): Die Fachschaft WiWi gibt wahrscheinlich 400€ für den Sonderzug und 100€ für die Verpflegung.
» Benjamin Schreier (WiWi): Bittet darum das die Fachschaftsräte die Anträge positiv abstimmen.

» Sophie Seydlitz (Medien II): Vollversammlung war sehr gut, doch ich habe mehr Studenten erwartet. An Benjamin Schreier eine Bitte, keine eigenen Diskussionen mit dem Rektor führen. Das passt da nicht rein.
» Marcus Prokoph (IMN): Die Mikrophone sollten schneller an die Studenten gereicht werden die etwas sagen wollen oder Fragen haben.
» Benjamin Schreier (WiWi): Dafür das lange keine Vollversammlung war, ist diese sehr ordentlich verlaufen. Die letzte Vollversammlung war 2004.
» Christian Wille (Soz): Bei der Universität Leipzig waren wohl 1200 Studenten anwesend, doch dafür das wir weniger Studenten haben liegen wir gut.
» Roland Jarysch (Bau): Es soll noch mal an die Dekane ran getreten werden damit die Professoren noch mal bescheid bekommen, dass am 13.12.07 keine Prüfungen oder Prüfungsleistungen abgefragt werden dürfen.

6.3 Urabstimmung Semesterticket

» Haiko Hertes (IMN): Es sind zu viele E-mails geschickt wurden. Die Studenten haben sich schon genervt gefühlt.
» Sophie Seydlitz (Medien II): Die E-Mails und die Rede von Michael Seirig waren sehr meinungsgeprägt. Die Organisation von den Wahlen waren komisch, da am Freitag nur von 11:00 Uhr bis 11:30 Uhr gewählt wurde.
» Michael Seirig (M&E): Das war nur ein Pflichtwahlrahmen.
» Benjamin Schreier (WiWi): Das mit den zu vielen E-mails ist Meinungssache. Wenn ein Studentenrat für das MDV Ticket ist, dann gibt es kein LVB Ticket mehr, man sollte auch keine falschen Hoffnungen machen.
» Marcus Prokoph (IMN): Das Angebot der LVB war da. Es wird als zu hoch angesehen.
» René Pechstädt (Ref ÖA): Die Wunschvorstellung der Studenten sollte man von allem Gegebenheiten entkoppeln. Michael Seirig hat alles richtig gemacht, das LVB Ticket wird es so nicht mehr geben.
» Michael Seirig (M&E): Zurzeit sind wir in einem Hausrahmenvertrag der LVB, wenn wir da austreten dann ist dieser in der Form weg. Wir können nach einem Semester oder einem Jahr wieder einen aufstellen doch dann gibt es keine Förderung und somit ist er teurer. Ich habe eine provokative E-mailform gewählt damit die Studenten die auch lesen und es an ihre Kommilitonen weiter tragen die nicht im Verteiler oder im DIGI Board angemeldet sind
» Benjamin Schreier (WiWi): Den Betreff der E-mail kann man so machen, Wahlbeteiligung von 32% gibt uns Recht.
» Pierre Eichner (Medien I): Die vielen E-mails von Micha gehen auf meine Kappe, denn ich habe ihn darum gebeten so viele E-mails wie möglich zu verschicken
» Marcus Prokoph (IMN): Es hätten ein paar Gegenargumente des MDV Tickets angebracht werden müssen.

» Michael Seirig (M&E): Ich habe so geantwortet wie mich die Studenten gefragt haben. Wenn eine Frage gekommen wäre was schlecht an dem MDV Ticket ist hätte ich natürlich dementsprechend geantwortet.
» Benjamin Schreier (WiWi): Die Auszählung der Stimmzettel ist am 17.12.07 es werden noch Wahlhelfer gebraucht. Michael Seirig wird den genauen Termin bekannt geben.
» Folgende Helfer haben sich gemeldet: Christiane Kittler, Marcus Prokoph, Kathi Eberhardt, Michael Seirig, René Pechstädt.
» Die Helfer treffen sich am 17.12.07 um 9:00 Uhr im Büro des Studentenrates
» Maria Ackermann: Warum gab es die Abstimmung? Es war komisch, dass der Vertreter des Studentenwerkes nicht sagen konnte ob es irgendwelche Unterstützung von deren Seite gibt.
» Benjamin Schreier (WiWi): In der StuZ waren mind. 3 Artikel mit dem alten Modell. Die Studenten sind vielleicht etwas träge. Der Redner des Studentenwerk kann nichts sagen was nicht beschlossen ist.
» Tobias Wissmann (Medien II): Es sind wohl auch E-Mails mit den Wahlvorschlägen an die Sprecher verloren gegangen.
» Pierre Eichner (Medien I): Wenn die Studenten der HTWK Leipzig sich für das MDV Ticket entscheiden und alle anderen Hochschulen stimmen dagegen dann wird es das MDV Ticket nicht geben. Dann sollte man überlegen ob man aus dem Semesterticketausschuss aussteigt.
» Benjamin Schreier (WiWi): Wenn es soweit kommt sollte man schon einmal Vorratsbeschlüsse vorbereiten.
» Michael Seirig (M&E): Wenn Halle und Merseburg für das MDV Ticket stimmen könnten wir das Ticket bekommen.

6.4 Mensa

» Pierre Eichner (Medien I): Studenten können keine Kommilitonen über ihre Karte einladen, falls diese Ihre Karte vergessen haben
» Benjamin Schreier (WiWi): Es handelt sich hierbei um Erschleichung von Leistungen. Das Studentenwerk möchte unterbinden das Außenstehende nicht den Studentenpreis für ihr Essen erhalten.
» Haiko Hertes (IMN): Verkauft das Studentenwerk unter dem Einkaufspreis?
» Benjamin Schreier (WiWi): Die Preise gestalten sich folgendermaßen. Das Essen der Gruppe D (hohe Preisklasse) wird zum Beispiel vom Essen der Gruppe A (niedrige Preisklasse) refinanziert.

6.5 EET 2007 Feedback

» Christiane Kittler (WiWi) erläutert die ausgearbeiteten Feedbackbögen der EET 2007.

» Von 450 ausgegebenen Fragebögen kamen 77 zurück, hauptsächlich vom Fachbereich Medien.
» Die Erstsemester haben sich hauptsächlich für die Erstsemestertage eingetragen um die Hochschule kennen zu lernen und Informationen über das Studium vorab zu erhalten.
» Die Führung durch den Hochschulbereich fand die Mehrheit der Erstsemester informativ, jedoch war die Strukturierung befriedigend.
» 70% der befragten fanden das Programm der Erstsemestertage informativ. Gut gefallen haben die Nachmittagsangebote die netten und hilfsbereiten Studentenratsmitglieder und der Grillabend am Donnerstag.
» Weniger gut wurden die langen Wartezeiten empfunden und das es zu große Gruppen waren
» Vorschläge der Erstsemester um das Programm zu verbessern waren Informationen zum Praktikum, Finanzierung des Studiums und Informationen zum Praktikum im Ausland
» 86 % meinen die Erstsemestertage haben ihnen geholfen
» Bitte an die Fachschaftsräte sich die vorhanden E-Mail Adressen zu notieren um interessierte Fachschaftler zu werben

6.6 Fachschaften

6.6.1 Bauwesen

» Nächste Sitzung findet am
» Es wurden die Ämter vergeben
» Die Infoveranstaltung findet am Do 28.11.2007 um 17:00 Uhr statt
» Stammtisch Montag
» Es ist die Rede über eine Job-/ Praktikantenbörse zu organisieren
» Master / Bachelor Bauwesen wird akkreditiert

6.6.2 Elektro- und Informationstechnik

» Der Fachschaftsrat EIT ist nicht anwesend

6.6.3 Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften

» Nächste Sitzung findet am 6.12.07
» Finanzanträge vom BaHu wurden mit 100€ bewilligt
» Finanzantrag zur Demo wurde vertagt, bitte an Benjamin Schreier, Formblatt aus zu füllen,
» Die Abrechnung der Veranstaltungsreihe Polyluchs wird gefordert
» Es findet eine Spieleabend am Dienstag 27.11.2007 um 19 Uhr statt
» Filmeabend war letzten Freitag und ist gut gelaufen

6.6.4 Maschinen- und Energietechnik

» Montag 26.11.07 findet ein Skat-Tunier statt, jedoch Fachbereichsintern
» Es wurden 3 weitere Leute für die Demo am 13.12.07 mobilisiert
» Der Finanzantrag für die Demo in Dresden ist vollständig durchgegangen
» Benötigen Vorschlagsformulare für FSR Wahlen

6.6.5 Medien I

» Nächste Sitzung findet am Dienstag 27.11.2007 statt
» Dienstag war Erstsemesterparty, sehr erfolgreich
» Dank an Benjamin Schreier für seine Hilfe
» Warten auf den Finanzantrag für die Demo in Dresden

6.6.6 Medien II

» Die Ämter wurden bestimmt und E-Mails versendet
» Infoveranstaltung für FSR Wahlen am 5.12.07 ab 13 Uhr, gehen in Studiengänge

6.6.7 Sozialwesen

» Nächste Sitzung findet am Do 29.11.2007
» Erstsemesterparty war gut besucht. War mit Bergfest verbunden. Es ist jedoch einiges abhanden gekommen
» Der Finanzantrag für die Demo in Dresden wird erwartet

6.6.8 Wirtschaftwissenschaften

» Nächste Sitzung findet am Mi 28.11.2007
» Die Vorbereitungen für die Nikolausparty laufen gut.
» Noch keine möglichen Kandidaten für die FSR Wahlen

6.7 Referate

6.7.1 Ausländische Studierende

» Das Referat Ausländische Studierende ist nicht anwesend

6.7.2 Eins,null

Das Referat Eins, Null ist nicht anwesend

6.7.3 Evaluation

Referent Roland Jarysch (Bau) gibt folgende Anmerkung:

» Nichts neues
» seltsames Abstimmungsverhalten

6.7.4 Finanzen

» In Vertretung für Thomas Becker (IMN) von Haiko Hertes (IMN) vorgetragen.
» 1. Es fehlen Kopien der Rechnungen für Zuschüsse von Merseburg
» 2. Es fehlen Einnahmen und teilweise Ausgaben von EET
» 3. von der Erstsemesterparty fehlen komplette Einnahmen
» Pierre Eichner (Medien I): Es fehlt noch eine Rechnung von den Erstsemestertagen um den Abschluss zu erstellen.
» Eine Information für die kommenden EET. Es sollte alles in Bar geregelt werden. Ein Darlehen mit Reserve vorher besorgen.
» Ersti Party Einnahmen mit ausstehenden Einnahmen 4851,95€
» Ausgaben 3215,95€
» Roland Jarysch (Bau): Thomas Becker anmahnen. Antrag zur BauMa wurde mit Anlagen abgegeben es kam jedoch eine Mahnung von seiner Seite zurück das die Anlagen fehlen.
» Benjamin Schreier (WiWi): Es gibt Referate die keine Finanziellen Ressourcen mehr haben. Das liegt daran, das der Haushaltausschuss das zu erwartende Restbudget von der Neuzuweisung abgezogen hat. Da bis jetzt kein Abschluss des Vorjahres vorliegt können mögliche Restbudgets nicht den Referaten zur Verfügung gestellt werden. Die betroffenen Referate können daher bis zum Ende des Haushaltsjahr nicht Arbeiten.
» Michael Seirig (Ref ÖV): Der Haushalt vom Referat ÖV ist um 2 € überzogen. Die Buchung müsste mal gemacht werden.
» Pierre Eichner (Medien I): Ein Finanzler ist für 3 Abschlüsse zu wenig. Man bräuchte zwei.
» Benjamin Schreier (WiWi): Zum Thema wegen der Haftung beim Überziehung des Budget. Der Studentenrat könnte beschließen das der Studentenrat der Überziehung des betroffen Budget zustimmt. Dann ist der Finanzreferent aus der Haftung raus. Ohne diesen Beschluss darf der Finanzreferent die Gelder nicht auszahlen und der jenige der die Ausgaben veranlasst hat müsste die Differenz bezahlen.
» Michael Seirig (M&E): festsetzen das die ref die noch im plus liegen einen Antrag
» Benjamin Schreier (WiWi): Es muss mit dem Dezernat Wirtschaft und Finanzen eine Aktennotiz erstellt werden, wer für welche Versäumnisse im Haushaltsjahr 2005/2006 verantwortlich ist.
» Unter dem Tagesordnungspunkt Haushalt sollten Referenten einen Antrag stellen, wenn sie noch Mittel brauchen.

6.7.5 Hochschulpolitik

» Bei der letzten Sitzung des Arbeitskreises Hochschulpolitik waren nur Michael Riemer und Benjamin Schreier.
» Es muss für die Demo mobilisiert werden.
» Es werden noch Ordner gebraucht.
» Es wird der letzte Ansturm gegen das neue sächsische Hochschulgesetz sein.
» Nächstes Jahr wird es gegen Nachgelagerte Probleme gehen, wie zum Beispiel Studentenwerk und BAFöG
» Es werden sonst Studiengebühren hintenrum eingeführt, Studenten sollten sich Gedanken darüber machen.
» Haiko Hertes (IMN): Gibt es eine Onlineliste zum einschreiben für die Demo in Dresden?
» Benjamin Schreier (WiWi): Ja gibt es, verschickt den link http://www.stura.uni-leipzig.de/kss/index.php?id=163, ihr müßt in die Vorlesung gehen und die Studenten mobilisieren.
» Am 03.12.07 ist die Sondersitzung des Landessprecherrates in Dresden.
» Am 15. oder 16.12.07 Weihnachtssitzung des Landessprecherrates in Chemnitz.

6.7.6 Kultur

» Die Flimmersession am 29.11.2007 um 20 Uhr ist organisiert. Nochmals auf Aushänge hinweisen.
» Das Referat ist unbesetzt, es wird DRINGEND **Nachfolger(in) gesucht!!!**

6.7.7 Öffentlichkeitsarbeit

» Zur Demo werden neben den E-Mails auch kleine Flyer gemacht
» wird morgen druckfertig
» Für die Urabstimmung wurden zwei Pressemitteilung geschrieben, diese wurden aber nicht abgedruckt.
» Die Hochschule und der Studentenrat werden beide in der Presse nicht ernst genommen.
» ahmed meinungsumfrage, letzte sitzung beschlossen meinungsumfrage nicht durchführen baer bereitstellung der vorhandenen formulare
» frau heintke eine doppelseite im podium für den stura. Somit hochschule als ganzes
» im podium wurde stura bei der hilfe für hsf nur mit einem satz erwähnt
» fsrwahlen als öffentlichkeitsarebit unterstützung bei Plakaten
» rené schlägt maria als co referentin für öa vor.

6.7.8 Ökologie und Verkehr

» Es wurde alles gesagt bei dem Tagespunkt Urabstimmung.
» Nächste Semesterticketausschuss Sitzung findet am Mo 26.11.07 statt

6.7.9 Soziales

» Das Referat Soziales ist nicht anwesend

6.7.10 Sport

» Das Referat Sport ist nicht mehr anwesend
»

6.7.11 Technik

» Beteiligung am Kauf des Netzteiles für den IMN Server, da die Webseite des Studentenrates auch mit darüber läuft.
» Benjamin Schreier fragt an wann sein Rechner repariert wird.

6.7.12 Veranstaltungen

» Abrechnung für die Veranstaltungsreihe Polyluchs kommt demnächst.
» Krossmedial, Nikolausparty wurden/wird unterstützt
» Museologie fragt an für Weihnachtsfeier
» Ist der Studentenrat für eine Weihnachtsfeier am 24. Dezember? Im Club Kosmospolitan würde an dem Tag eine Veranstaltung stattfinden zu der unsere Studenten billiger rein kommen würden. Vom Studentenrat wäre nichts weiter zu tun, als dass Plakate aufgehangen werden und Flyer ausliegen dürfen. Der Studentenrat ist für die Veranstaltung.
» Bei fragen bitte eine E-mail an: Veranstaltung@stura.htwk-leipzig.de

6.8 Gremien

6.8.1 Verwaltungsrat

» Kulturausschuss tagt am 07.12.2007

6.8.2 Senat

» Nächste Sitzung findet am Mi 28.11.07 statt
» Informationen vom Fachbereichsrat sollten frei für alle im Fachbereich zugänglich sein.

Antrag auf Einführung eines neuen Tagesordnungspunktes Wahlen
» Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen

7 Wahlen

Maria Ackermann stellt sich vor. Sie findet die Arbeit Öffentlichkeitsarbeit interessant.
Sophie Seydlitz (Meiden II): Ich war Formal Co Referentin jedoch habe ich keine Zeit somit schlage ich die Wahl eines Nachfolgers vor.
Antrag auf Wahl über die Nachfolge der Co Referentin ÖA.
Die Kandidatin stimmt einer offenen Wahl zu.
Beschluss: ja 12 / nein 0 / Enthaltungen 0 – Damit ist Maria Ackermann gewählt.
Die Kandidatin nimmt die Wahl an.

8 Sonstiges

8.1 Einladung vom HfT Leipzig StuRa

Es gibt Einladungen zu Veranstaltungen vom Studentenrat der HfT Leipzig.

8.2 Studienkommission

Roland Jarysch (Bau): Die Studienkommission muss paritätisch besetzt sein.

8.3 Schließanlage

Im Lipsiusbau werden Schließanlagen umgebaut

Stadtwerke, Bürgerbegehren gegen Verkauf der Stadtwerke
Schön das so